

Informationen zu den Netzwerkkameras / Videoserver

1. Quick Installation Guide	1
2. Installation des Plug-Ins	1
3. Software (Aufzeichnung/Betrachtung)	1
4. Benutzerhandbuch	2
5. Fehlersuche	2
6. Häufig gestellte Fragen	2
7. Besonderheiten 3GPP/ISMA	3
8. Softwareaktualisierung	3
9. Entsorgung	3

1. Quick Installations Guide

Im Lieferumfang jeder Kamera/Videoservers befindet sich das Buch "Quick Installations Guide". In dieser Kurzanleitung erhalten Sie wichtige Informationen zu folgenden Bereichen.

1. Wichtige Hinweis
2. Packungsinhalt (Lieferumfang bitte prüfen)
3. Technische Anschlüsse (Netzwerk/ Spannungsversorgung/ usw)
4. Hardware - Installationsbeschreibung
5. Netzwerkanbindung
6. IP-Konfiguration
7. Besonderheiten der Kamera/Videoservers

2. Installation des Plug-Ins

Die Installation des Plug-Ins ist für die Betrachtung des Videostreams in einem Web-Browser zwingend erforderlich. Je nach Internet-Sicherheitseinstellungen des PCs oder Notebooks fragt der Web-Browser beim ersten Zugang zur Netzwerkkamera in Windows möglicherweise nach der Installation eines neuen Plug-Ins für die Netzwerkkamera. Ist die höchste Sicherheitsstufe eingestellt, kann der Computer jede Installation und jeden Versuch einer Ausführung verweigern. Dieser Plug-In wurde zur Zertifizierung registriert und dient zur Videoanzeige im Browser. Der Benutzer kann auf "Ja" klicken, um den Vorgang fortzusetzen. Lässt der Web-Browser keine Fortsetzung der Installation zu, überprüfen Sie die Internet-Sicherheitseinstellungen und reduzieren Sie die Sicherheitsstufe oder wenden Sie sich an Ihren IT- oder Netzwerk-Administrator. Ohne die Installation des Plug-Ins kann kein Videobild angezeigt werden.

3. Software (Aufzeichnung/Betrachtung)

Wir empfehlen für die Aufzeichnung der Netzwerkkameras einen Netzwerk-Videorecorder oder einen Hybrid-Recorder.

3.1 Installations-Wizard 2:

Zur schnellen Suche der Kameras im Netzwerk. Durch den Wizard können schnelle Verbindungen mit dem Internet Explorer hergestellt werden. Ebenfalls kann mit dem Wizard die Konfiguration der Kameras durchgeführt werden. Den Installationswizard finden Sie auf der im Lieferumfang befindlichen CD.

3.2 Netzwerk Videorecorder NVR-410 / NVR-820 (Zubehör)

Die Netzwerk-Video-Recorder sind für die PC-unabhängige Aufzeichnung entwickelt worden. Ein NVR ersetzt einen PC-Server zur Aufzeichnung und ist speziell für die Kameraaufzeichnung und deren Verwaltung zuständig. Das Linux-Betriebssystem ist stabil und sicher. Ein Fernzugriff auf die Livebilder sowie auf die aufgezeichneten Daten erfolgt einfach über das Netzwerk, somit hat man jederzeit und überall Zugriff auf die Daten. Der NVR-820 verfügt über einen VGA-Anschluss für einen eigenen Monitor. Für eine Aufzeichnung von Megapixelkameras verwenden Sie den NVR-820. Die NVRs sind speziell für die Langlebigkeit und die einfache Bedienung/Wartung ausgelegt und können im privaten wie auch im professionellen Bereich verwendet werden. Die Recorder werden vorinstalliert und betriebsbereit geliefert. Es können mehrere NVRs zusammen als ein System arbeiten. Mehr Informationen finden Sie unter www.indexa.de

3.3 Hybrid Recorder H + Profi (Zubehör)

Das Hybrid-System kann analoge Kameras sowie Netzwerkkameras verarbeiten. Analoge-Kameras werden direkt an den DVR angeschlossen, Netzwerkkameras werden über das Netzwerk an das System angebunden. Deren Überwachung und Bedienung kann über einen direkt angeschlossenen PC-Monitor mit Maus und Tastatur erfolgen. Eine Aufzeichnung ist im Format H.264/MJPEG/MPEG4 möglich. Eine Aufzeichnung von Megapixelkameras ist ebenfalls möglich. Mehr Informationen finden Sie unter www.indexa.de

3.4 PC-Software ST3402

Die Software ST3402 ist eine kostenlose PC-Software für die Aufzeichnung von bis zu 16 Netzwerkkameras. Diese Software ist kompatibel mit den Kameras der 6000 und 7000 Serie und den Videoservern der 3000 Serie, eine Aufnahme ist nur im MPEG4-Format möglich. Die Software und Anleitung können Sie unter www.indexa.de herunterladen. Für die kostenlose Software gibt es keine technische Unterstützung.

3.5 Server-Software ST7501

Die Server-Software ST7501 ist eine kostenlose professionelle Server-Software für die Aufzeichnung von bis zu 32 Netzwerkkameras. Diese Software ist kompatibel zu den Kameras der 6000, 7000 und 8000 Serie, eine Aufnahme ist MPEG4/MJPEG-Format möglich. Die Installation der ST7501 erfordert die Einrichtung eines Servers mit SQL-System. Die Software befindet sich auf der im Lieferumfang enthaltenen CD. Die neusten Versionen und die Originalanleitung können Sie unter www.vivotek.com herunterladen. Für die kostenlose Software gibt es keinerlei technische Unterstützung.

4. Benutzerhandbuch

Diese Informationen dienen als Ergänzung zum Originalhandbuch auf der beiliegenden CD.

5. Fehlersuche

5.1 Statusanzeige-LED

Nach dem Einschalten führt die Netzwerkkamera einen Selbsttest durch um eventuelle Hardware- oder Netzwerkprobleme festzustellen. Über verschiedene LED-Muster können die einzelnen Zustände ermittelt werden. Mehr Informationen zu den LED-Mustern erfahren Sie im Handbuch auf der beiliegenden CD unter Punkt A - Troubleshooting.

5.2 Rücksetzen und Wiederherstellen

Durch das Wiederherstellen der werksseitigen Voreinstellungen werden sämtliche vorherigen Einstellungen gelöscht. Sie können das System nach dem Start zurücksetzen oder wiederherstellen. Jede Kamera besitzt eine Reset-Taste. Sie dient zum Rücksetzen des Systems oder zum Wiederherstellen der werksseitigen Voreinstellungen. Mehr Informationen finden Sie im "Handbuch" oder im "Quick-Installations-Guide"

6. Häufig gestellte Fragen

F: Was tun, wenn das Passwort vergessen wurde?

A: Wenn vom Administrator einmal ein Passwort festgelegt wurde, so ist für jeden Zugang zur Netzwerkkamera eine Authentifizierung nötig. Falls Sie einer der verwalteten Benutzer sind, müssen Sie den Administrator nach dem Passwort fragen. Falls Sie der Administrator sind, gibt es keine andere Möglichkeit, das ursprüngliche Passwort wiederzuerlangen als durch das Wiederherstellen der werksseitigen Voreinstellungen. Die Anleitung hierzu finden Sie in Anhang A.

F: Warum ist nach der Authentifizierung kein Video von der Netzwerkkamera zu sehen?

A: Dieses Problem kann verschiedene Ursachen haben:

1. Wenn Sie die Netzwerkkamera gerade installiert haben und kein Video zu sehen ist, prüfen Sie, ob die Bereitschafts-LED blinkt oder die Abdeckung der Linse entfernt wurde. Blinkt die Bereitschafts-LED nur schwach, müssen Sie die Software noch einmal installieren.
2. Wenn die Netzwerkkamera richtig installiert wurde und Sie wählen den Zugang zur Netzwerkkamera zum ersten Mal über den Internet-Explorer, so sollten Sie die Sicherheitsstufe des Internet-Explorers verringern, damit die Installation eines Plug-Ins ermöglicht wird.
3. Besteht das Problem immer noch, und die Meldung "Verbinden" wird angezeigt, liegt es möglicherweise daran, dass das Netzwerk überlastet ist.

F: Wozu dient der Plug-In?

A: Das von der Netzwerkkamera zur Verfügung gestellte Plug-In dient zur Anzeige von Videostreams im Internet-Explorer. Lässt Ihr System keine Installation einer Plug-In-Software zu, so muss die Sicherheitsstufe des Web-Browsers möglicherweise reduziert werden. Wir empfehlen Ihnen, sich diesbezüglich an Ihren Netzwerk-Administrator zu wenden. In einigen Firmen ist die Software-Installation reguliert.

F: Warum unterscheidet sich der Zeitstempel von der System-Uhrzeit des PCs oder Notebooks?

A: Der Zeitstempel basiert auf der System-Uhrzeit der Netzwerkkamera. Diese wird durch eine integrierte Echtzeit-Uhr beibehalten und kann automatisch mit dem Zeit-Server synchronisiert werden, wenn die Netzwerkkamera ans Internet angeschlossen ist und die Funktion aktiviert wurde. Unterschiede von mehreren Stunden können auf die Einstellung der Zeitzonen zurückzuführen sein.

F: Kann die Netzwerkkamera an der Decke installiert werden?

A: Ja. Auf der Konfigurationsseite befinden sich Optionen zum Drehen oder Kippen des Bildes, um das auf dem Kopf stehende Bild zu korrigieren.

F: Das Bild ist zu undeutlich.

A: Die Bildeinstellungen und der Weißabgleich können fein eingestellt werden, um den optimalen Bildeffekt zu erreichen. Beachten Sie bitte auch, dass die Netzfrequenz dem lokalen Stromversorgungsunternehmen angepasst sein muss, um ein Flimmern auszuschließen.

F: Warum wird das Bild nicht regelmäßig aktualisiert?

A: Einige Anti-Viren-Programme filtern den Inhalt der über das Internet empfangenen Daten. Dies erfordert Zeit und beeinflusst den Datenfluss der Netzwerkkamera. Es betrifft allerdings nur den HTTP-Modus der Netzwerkkamera. Lässt das Netzwerk nur HTTP zu, deaktivieren Sie die Filterfunktion des Anti-Viren-Programms zeitweise. Seien Sie sich allerdings des Risikos durch böswillige Netzwerk-Aktivitäten bewusst.

F: Weshalb funktioniert die Bewegungserkennung nicht?

A: Wenn die Fenster für die Bewegungserkennung eingerichtet und benannt wurden, prüfen Sie zunächst, ob die Bewegungserkennung aktiviert wurde. Ist sie aktiviert, so stellen Sie die Empfindlichkeit und die erkennbare Objektgröße in Prozent ein.

F: Wie viele Benutzer können das Video gleichzeitig betrachten?

A: Zu viele Benutzer, die gleichzeitig das Echtzeit-Video betrachten, können das Netzwerk blockieren. Um beste Ergebnisse zu erzielen, sollten daher nicht mehr als zehn Benutzer das Video gleichzeitig betrachten. Bei einer größeren Anzahl von Benutzern empfiehlt es sich, einen zusätzlichen Web-Server einzurichten, der die Daten von der Netzwerkkamera empfängt.

F: Wie schnell ist die Videorate der Netzwerkkamera?

A: Die Gesamtleistung der Netzwerkkamera hängt von mehreren Faktoren ab:

1. Datendurchsatz im Netzwerk
2. Gemeinsam benutzte Bandbreite
3. Anzahl der Benutzer
4. Komplizierte Objekte und Bewegungen
5. Einstellung Ihres PCs, der die Bilder anzeigen soll. Im allgemeinen kann die Übertragungsrate in einer allgemeinen lokalen Netzwerkumgebung mehr als 200 Kilobytes pro Sekunde und ungefähr 10 bis 20 Bilder pro Sekunde betragen.

F. Wie kann die Sicherheit beim Zugang zu den Videostreams der Netzwerkkamera gewährleistet werden?

A: Die Netzwerkkamera wurde für Überwachungszwecke konzipiert. Sie verfügt über mehrere flexible Schnittstellen. Ein unbefugter Zugriff kann durch die Benutzer-Authentifizierung und die spezielle Bestätigung bei der Installation verhindert werden. Des Weiteren kann der HTTP-Port auf eine nicht öffentliche Nummer geändert werden. Mit Hilfe des Demo-Kontos lassen sich Gäste von normalen Benutzern unterscheiden. Gästen kann der Zugriff jederzeit verweigert werden. Das Systemprotokoll zeigt jede außergewöhnliche Aktivität an.

F. Warum ist kein Zugang zur Netzwerkkamera möglich wenn bestimmte Optionen eingestellt sind?

A: Da die Netzwerkkamera Teil eines Netzwerks ist, kann der Zugriff auf die Kamera durch falsche Netzwerk-Einstellungen verhindert werden. In diesem Fall setzen Sie das System zurück, wie in Anhang A beschrieben.

F: Eine Verbindung zur Kamera ist im Wizard trotz erfolgter Erkennung der Kamera nicht möglich.

A: Die IP Adresse der Kamera und des Computers sind nicht im selben Bereich. Die IP Adresse sollte mit dem Installation Wizard geändert werden. Zum Beispiel IP-PC: 192.168.1.90; IP-Kamera 192.168.1.91

F: Das Explorerfenster baut sich bei einem Fernzugriff über das Internet bei einer Kamera der 7000 Serie normal auf, es ist jedoch kein Bild zu sehen.

A: Sie müssen neben dem HTTP Port auch den RTSP Port bei Ihrem Router freigeben. Dieser Port ist für die Übertragung des Videosignals verantwortlich.

F: Ich habe die Kamera direkt mit meinem PC verbunden, bekomme aber im Installations-Wizard keine Kamera angezeigt?

A: Dies kann mehrere Gründe haben

1. Bei einer Direktverbindung von Kamera zu PC müssen Sie ein Crossover-Kabel verwenden. Ein Standard-Netzwerkkabel ist hierfür nicht geeignet.

2. Die Kamera und der PC sind nicht im selben Bereich (Domain). Die Kamera stellt sich ohne DHCP Server auf die Adresse 192.168.0.99 ein. Stellen Sie den PC auf folgende IP-Bereich ein: 192.168.0.xxx (xxx - Bereich von 002 bis 253, nicht 099 -> Kamera). Zum Beispiel: IP-Adresse PC - 192.168.0.100

3. Bitte prüfen Sie die Stromversorgung der Kamera. Verwenden Sie bitte nur das mitgelieferte Netzteil.

4. Bitte prüfen Sie das Netzwerkkabel.

7. Besonderheiten 3GPP/ISMA

Kameras der 7000 und 8000 Serie bieten die Möglichkeit, einen Videostream über ein UMTS Telefon zu betrachten. Folgende Mobiltelefone mit 3GPP Player (Real Player 10.5, Quick Time 6.5 oder Packet Video Player 3.3) sind derzeit getestet:

Nokia: 3230, 6111, 6170, 6230, 6255, 6260, 6270, 6280, 6600, 6630, 6680, 7270, 7280, 7370, 7380, 7610, 8800, N70, N73, N78, N80, N81, N90, N95-8G, E51

Motorola: A780, E770, V9

Sony Ericsson: K300i, K508i, K600i, K700i, K750i, K800i, P900i, S700i, W800i, W810i, W900i, Z520i, Z800i, Z1010.

Samsung: Z508, V520

Weitere Informationen zu dem Real Player erhalten Sie unter www.realnetworks.com

Weitere Informationen zu dem pvPlayer erhalten Sie unter www.packetvideo.com

Bitte beachten Sie, dass die technische Entwicklung immer weiter geht. Die hier angegebenen Mobiltelefone stellen den Augenblickszustand bei Erstellung dieser Information dar. Die Kompatibilität der Mobiltelefone wird ständig weiterentwickelt.

Einstellungen

Alle Einstellungen für die Netzwerkverbindungen entsprechen denen einer Standard Netzwerk-Kamera. Für die Betrachtung über das Internet (UMTS-Telefon) müssen Sie neben dem HTTP Port auch den RTSP Port (UDP) auf Ihrem Netzwerk-Router für die IP Adresse der Kamera freigeben.

Abfrage mit einem UMTS-Telefon

Für die Abfrage mit einem UMTS-Telefon benutzen Sie folgende Adresseingabe:

rtsp://<IP Adresse>:<RTSP Port>/<access name>

Beispiel: rtsp://61.66.158.122:554/live.sdp

Der Standard Port für den RTSP Port ist 554. Haben Sie diesen Port nicht geändert, müssen Sie ihn nicht mit angeben. Der Zugriffsname (access name) vom Werk lautet "live.sdp".

Die Betrachtung der Videobilder mit einem PC ist auch über die Programme Quicktime und RealPlayer möglich.

8. Softwareaktualisierung

Alle Aktualisierungen finden Sie unter

<http://www.vivotek.com/downloads.htm>

9. Entsorgung



Sie dürfen Verpackungsmaterial oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

Indexa GmbH
Paul-Böhringer-Straße 3
D - 74229 Oedheim
2011_01_17

